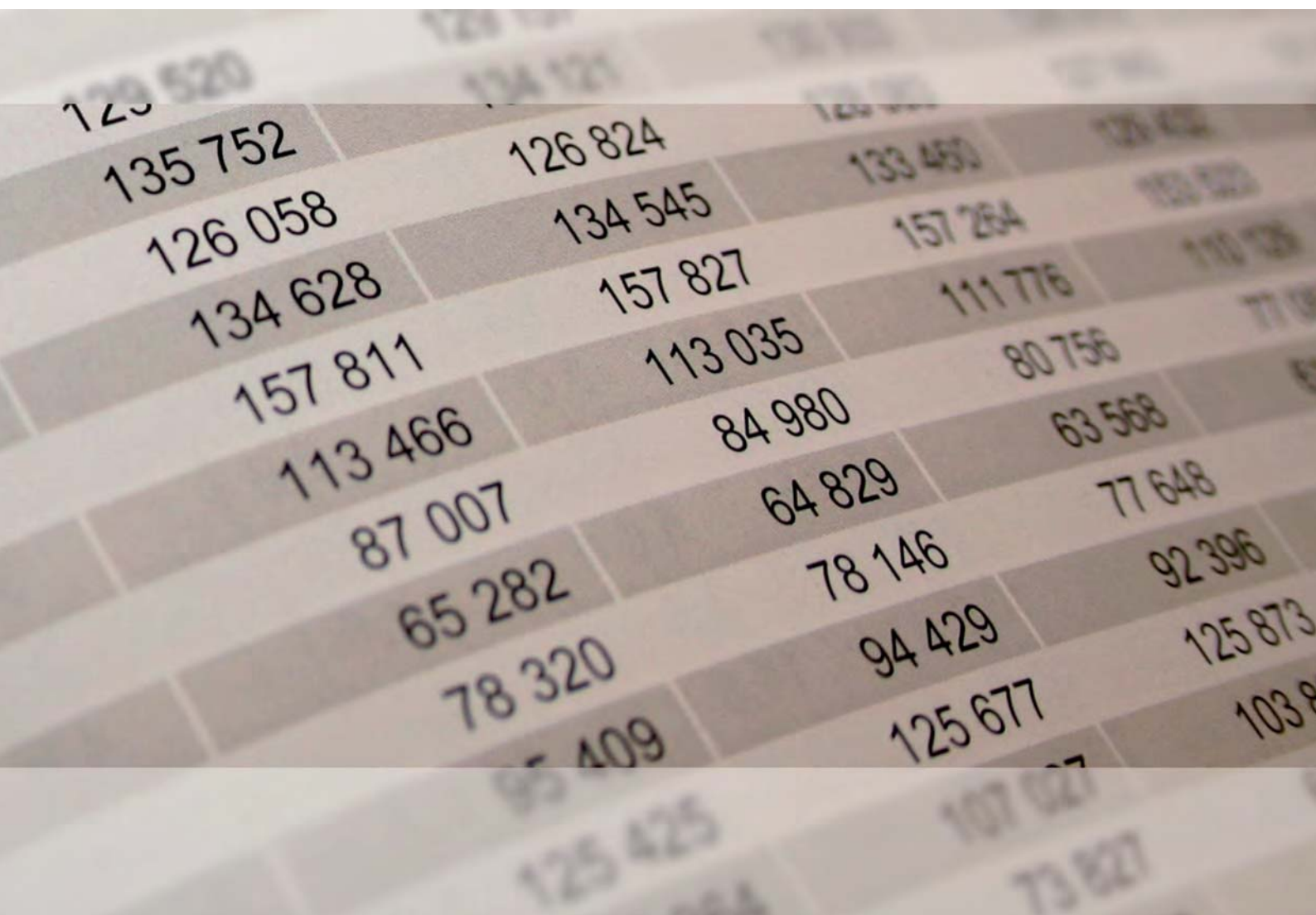




2013

STATISTISCHE BERICHTE



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Juni 2013



Vorbemerkungen

Die Erhebung der Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung wird monatlich bei Unternehmen und Betrieben der Elektrizitätsversorgung durchgeführt, soweit sie als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten. EVU sind gemäß dem „Zweiten Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts“ natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen. Kraftwerke, über die ein EVU keine Verfügungsbefugnis besitzt, werden somit nicht einbezogen. Hierzu gehören z. B. die Anlagen von Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes zur eigenen Versorgung (Industriekraftwerke) und Kleinanlagen sonstiger Betreiber. Die Erzeugungsleistung dieser Anlagen wird in gesonderten Erhebungen nachgewiesen¹⁾. Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Verfügungsberechtigten an einem Kraftwerk bestimmt damit, in welche Erhebung die Stromerzeugungsanlage einbezogen wird. Durch Ausgründungen, Übernahmen oder Fusionen kann es zu einem Wechsel des wirtschaftlichen Schwerpunktes kommen. Dies ist bei der Ergebnisinterpretation zu beachten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind alle Betriebe (Kraftwerke) von Energieversorgern, mit Anlagen ab einer elektrischen Engpassleistung von 1 MW und mehr. Nicht einbezogen werden Windkraft- und Fotovoltaikanlagen.

Methodische Hinweise

Bei den Angaben zum aktuellen Berichtsjahr 2013 handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

EVU	Energieversorgungsunternehmen
GJ	Gigajoule
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde

1) Siehe Statistische Berichte: „Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe“ Bestellnummer: E4073 „Stromeinspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung“ Bestellnummer: E4093

Definitionen

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft. Sekundärenergieträger wie Briketts, Koks oder Elektrizität entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Engpassleistung

Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet.

Kraftwerk

Ein Kraftwerk ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Es kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Kraftwerkseigenverbrauch

Der Kraftwerkseigenverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung ist die Bruttostromerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigenverbrauch und Pumpstromverbrauch.

Nettowärmeerzeugung

Die Nettowärmeerzeugung ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

T 1 Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Juni 2013	Mai 2013	Juni 2012	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2012	2013	Verände- rung
				%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	456 153	391 376	406 601	16,6	12,2	2 648 943	2 863 626	8,1
Kraftwerkseigenverbrauch	13 215	13 947	15 528	-5,2	-14,9	93 303	91 277	-2,2
Nettostromerzeugung	442 938	377 429	391 073	17,4	13,3	2 555 640	2 772 348	8,5
darunter								
Wasserkraft	103 930	108 431	70 575	-4,2	47,3	524 867	664 619	26,6
Erdgas	280 671	206 422	251 194	36,0	11,7	1 618 105	1 715 709	6,0
biogene Stoffe	19 775	23 093	22 637	-14,4	-12,6	121 550	123 084	1,3
Siedlungs- und Industrieabfälle	17 952	19 868	26 870	-9,6	-33,2	139 483	116 611	-16,4
Dampf	16 365	12 478	16 324	31,2	0,3	96 032	90 595	-5,7

T 2 Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Juni 2013	Mai 2013	Juni 2012	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2012	2013	Verände- rung
				%		MWh		%
Insgesamt	180 659	194 302	168 701	-7,0	7,1	1 570 498	1 663 701	5,9
darunter								
Erdgas	83 113	84 070	78 308	-1,1	6,1	783 780	814 399	3,9
biogene Stoffe	9 349	11 140	6 833	-16,1	36,8	79 496	95 068	19,6
Siedlungs- und Industrieabfälle	73 511	64 247	70 020	14,4	5,0	450 846	449 227	-0,4
Dampf	10 557	17 520	10 647	-39,7	-0,8	115 518	132 968	15,1

T 3 Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Juni 2013	Mai 2013	Juni 2012	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2012	2013	Verände- rung
				%		GJ		%
Insgesamt	3 486 819	3 016 737	3 282 173	15,6	6,2	21 376 907	22 391 246	4,7
darunter								
Erdgas	1 967 722	1 534 417	1 800 650	28,2	9,3	12 225 962	12 947 282	5,9
biogene Stoffe	379 087	411 313	385 482	-7,8	-1,7	2 163 094	2 303 314	6,5
Siedlungs- und Industrieabfälle	780 185	697 645	777 681	11,8	0,3	4 338 677	4 226 079	-2,6
Dampf	243 762	207 535	259 061	17,5	-5,9	1 536 989	1 468 523	-4,5

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.